

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 11

Artikel: Aerztliches
Autor: Lothario
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So lockt das Licht nicht nur die Motten,
um sie zu tilgen allesamt.

Auch Menschen sammeln sich in Rotten,
wenn nur das rechte Licht entflammt.

Es muss so recht bombastisch scheinen,
damit es seine Freunde bannt,
am besten auf gespanntes Leinen;
dann wird die Menge auch gespannt.

Es öffnet sich der Beutel willig,
ist das Motiv nur süß und fein.
Man nennt sogar die Preise billig
für so viel blankes Diva-Bein.

Paul Altheer

Werztliches

Eine in der Klinik auf strenge Hunger-
fut gesetzte Magenkranke erhält den Be-
such ihres Arztes, der das vorige Mal
eine erstmalige leichte Nahrungszuführ-
erlaubt hatte. „Na, wie geht's?“ erkun-

digte er sich freundlich. „Haben Sie nun
schon etwas bekommen?“ „Ja, ein Kly-
stier . . .“ flüstert die Leidende verschämt.

*

Das Fräulein kommt in einer starken
Kehlkopfreizung in die Sprechstunde. —

„Hm,“ brummt der Arzt, indem er sich
den geröteten Schlund ansieht, „rauched
Sie öppen gärn e Zigarette, Fräulein?“
Und freudig stimmt die missverstehende
Kleine zu: „Ja gärn, Herr Dokter, Sie
sind güetig . . .“

Ethario